


Hoffnungszeichen im Niger



Die ehemalige französische Kolonie und heutige Republik Niger in der Sahelzone ist einer der ärmsten Staaten der Erde und rutschte 2013 nach dem Human Development Index sogar auf den letzten Platz. Trotz der regelmäßig wiederkehrenden Hungersnöte hat das Land eine der höchsten Bevölkerungswachstumsraten der Welt (7,16 Geburten pro Frau; 3,9 % Bevölkerungswachstum pro Jahr). Durch die willkürlichen Grenzziehungen in der Kolonialzeit müssen acht Volksgruppen miteinander auskommen. Das wird zusätzlich durch Einflüsse aus den Nachbarstaaten Mali, Nigeria, Algerien, Lybien und Tschad erschwert, aus denen islamistische Terrororganisationen immer wieder in die Republik Niger Konflikte einbringen. Umso mehr muss die Arbeit der aus dem Senegal stammenden Schwester **Marie Catherine Persévérance Kingbo** mit ihrem 2006 gegründeten

Orden „Fraternité des Servantes du Christ“ geschätzt werden: sie baute in Saé Saboue ein **Getreidesilo** zur Unterstützung in Hungersnöten, die das Buschland um Maradi alljährlich heimsuchen, in Dan Bako eine **Sozialstation für Ernährung und medizinische Betreuung**, wo Frauen und Kinder Hilfe finden; daneben eine **Schule für Nähkurse und Alphabetisierung**. 2014 entstand ein **Schwesternwohnheim mit Kindergarten und Vorschule** in Tibiri, sieben Kilometer nördlich von Maradi. Sie wollte bewusst, getragen von ihrer christlichen Überzeugung, mitten unter überwiegend (99%) muslimischen Menschen der Umgebung leben und hat jetzt für dieses von Konflikten heimgesuchte Land eine fast unglaubliche Friedensinitiative gestartet: Am 17.2.2016 trafen sich auf Initiative von Sr. Catherine und Herrn **Hassane** von „nouveaux constructeurs“

die Ortsvorsteher aus 108 Dörfern und Imame aus 50 Dörfern in Tibiri, um gemeinsam über Fragen zur Ernährung, zu Mikrokrediten, zur Getreidebank, zur Vorschule, zum Bau eines Internats und zu Fragen des bisher friedlichen Zusammenlebens und der Friedenserziehung zu sprechen. Geplant sind noch eine Grundschule, ein Waisenhaus, ein Internat, ein größeres Medikamentenlager, ein Schreibwarenladen und eine Bäckerei (für Anlernberufe). Eine Delegation aus 11 Imamen und Dorfvorstehern wurde beauftragt, sich bald mit dem Sultan von Zinder zu treffen. Den Menschen dieser Region soll damit eine hoffnungsvolle Zukunftsperspektive gegeben werden. Um sie zu unterstützen, bitten **Bernd** und **Michèle Becker** (Hintere Bleiche 22, 55116 Mainz) um Spenden für das Projekt unter:  **Kennwort: RN 03 - Sr. Catherine**



Sr. Catherine und links daneben Herr Hassane von „nouveaux constructeurs“



Gruppenberatungen der Dorfvorsteher und Imame



„Das war's! Danke für Ihre Bereitschaft und Mitarbeit und nun: An die Arbeit!“

CLED - Campaign for Learning Disabilities



Vertreter und Mitarbeiter von CLED:

Rüdiger Gailing dritter von links, Dinah Kwadade rechts daneben, Peter Schling von Ananse rechts außen, Mr. Tay, sonderpädagogischer Berater links außen

In ghanaischen Schulen erhalten Kinder mit Lernschwierigkeiten bisher keine Angebote zusätzlicher Förderung. Aus ihnen werden dann die sogenannten „drop outs“ – Schulabgänger ohne Abschluss. Sie haben kaum eine Chance auf einen Arbeitsplatz und sind ohne Perspektive. Die Nichtregierungsorganisation **CLED** bemüht sich darum, dass diese Zielgruppe anerkannt wird und entsprechend Anspruch auf zusätzliche Förderung erhält.

In dem **Distrikt Kasoa** (Central Region)

sollen Pädagogen und Mitarbeiter des Schulamts Schulungen erhalten, angepasste diagnostische Instrumente entwickelt werden und Kinder mit Lernschwierigkeiten Unterstützung bekommen. Parallel wird auch ein Handbuch für Lehrkräfte und Eltern erstellt und verteilt.

Der Vorstand von **Ananse e.V.**, Mitgliedsgruppe der africa action, hat durch die positiven Eindrücke bei den Gesprächen mit CLED beschlossen, das Projekt für zunächst ein Jahr zu fördern. Die Projektmaß-

nahme begann im November 2015 und endet im August 2016.

Die africa action unterstützte die Partnerorganisation für den Zeitraum von Oktober 2015 bis September 2016 mit weiteren 4.000 Euro. Zu den geförderten Maßnahmen gehörten ein Elternworkshop für 80 Eltern von Kindern mit Förderschwerpunkt Lernen, der Aufbau von Elterngruppen, Öffentlichkeitsarbeit über das Radio und anderes mehr.

👁 **Kennwort: GH 90 CLED**

Kindergarten Kwabenya

Voller Stolz und Freude präsentierte dem Vorsitzenden der africa action **Klaus Jahn** und seiner Stellvertreterin **Christine Knoop** während ihrer Projektreise im Februar dieses Jahres die Schuldirektorin die neue Kantine und die Sanitäranlagen, die kurz vor ihrer Vollendung standen.

Beide waren begeistert von dem überaus akkuraten Bau. Möglich gemacht haben diese zwei Neubauten das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie private Spender, zusammen mit der africa action.

Im Mai soll alles bereit sein für die Kinder aus dem Armenviertel Kwabenya, einem Vorort von Accra. Als nächstes Projekt dort stehen an die Erneuerung des maroden Daches und die Vergrößerung der Fenster der Klassenräume und der kindersichere Bodenbelag auf dem Spielhof. Dafür benötigen wir Ihre Spende!

👁 **Kennwort: GH 86 Kwabenya**

Hilferuf aus Tanzania

Mit dem **Catholic Mission Hospital in Peramiho/Tanzania** bestehen schon seit vielen Jahren enge Beziehungen, begonnen mit dem Gründer der africa action **Walter Zielniok** und **Schwester Elisabeth** von den Missionsbenediktinerinnen in Tutzingen. Schwester Elisabeth leitete dort bis zu ihrer Pensionierung die Verwaltung des Krankenhauses. Der neue

Verwalter, **Mr. Koshua Kombo**, trat jetzt mit einer Bitte um Hilfe für arme und augenranke Patienten an uns heran.

Wir möchten hierfür einen Hilfsfond einrichten und bitten um Ihre Unterstützung:

👁 **Kennwort: EAT 04 Peramiho**



Klaus Jahn inspiziert die Kantine und Sanitäranlage




Augenarzt in Peramiho mit zwei Patienten

Aktuelles aus der Augenklinik Manfred Witold



Frau Dr. Meda bei der Arbeit im Operationsraum

Marius Poda, der **Leiter des Behindertenzentrums PRAH** Diébougou/ Burkina Faso, berichtete uns von einer großen Aktion der Augenklinik. In der dritten Märzwoche fand in Diébougou eine große Katarakt-Operationskampagne statt. Aus Diébougou und den umliegenden Dörfern wurden 80 Patienten operiert, d.h. etwa 20 Patienten pro Tag. Die Arbeitstage waren dementsprechend lang, von 8 bis 20 Uhr, unterbrochen nur durch eine kleine Mittagspause von 30 Minuten.


Nachts schlafen die Patienten im Freien „unter dem Licht der Sterne“ auf Matten, denn es gibt nicht für alle ein Bett. Ein großer schattiger Baum dient als Wartezimmer. Die Patienten kommen teilweise von weit her, sogar von der 150 km entfernten Elfenbeinküste. Bei den Heimfahrten mit dem Motorrad kommt den Menschen oft Staub in die Augen und es gibt manchmal tragische Verkehrsunfälle. Wenn es möglich ist, bietet das Zentrum auch Transporte mit einem Wagen an. 

Ausstattung für einen Ambulanzwagen



Die Caritas - Verantwortliche der Diözese Mopti, **Albertine Togo Saye**, schickte das folgende Dankeschön:

„Herzlichen Dank für diese gute Nachricht! Die Materialien für die Ausstattung unseres Ambulanzwagens werden die Möglichkeiten des Ophthalmologischen Zentrums zur Hilfe für unsere Bevölkerung in der Region erheblich erweitern!“

Nun kann der neue Arzt **Dr. Etienne Banou** endlich regelmäßig in den Busch fahren. Die Gesamtkosten betragen 23.000,00 Euro. 




von links: Pfarrer Bardenhewer, Franz Müller, Dr. Bagopha, Bodo Kießwetter


Motorräder für Behindertenhelfer



Diese Beiden haben schon Motorräder

Behindertenhelfer in den Dörfern sind eine unverzichtbare Ergänzung der Arbeit im Behindertenzentrum **PRAH** und der **Augenklinik Manfred Witold** in Diébougou. Sie wohnen in Dörfern der weit verzweigten Diözese. Ihre Aufgabe ist es u.a. die Bevölkerung für verschiedene Aspekte der Gesundheit und des Lebens zu sensibilisieren, Behinderte zu mobilisieren, für Operationen auf dem Land vorzubereiten und - wenn nötig - zum PRAH hin zu orientieren. Sie kümmern sich u.a. um die Nachbetreuung der Kranken zu Hause nach den Operationen. Es gibt insgesamt neun Behindertenhelfer und einen Supervisor. Von diesen zehn Helfern haben bereits sechs ein Motorrad. Es fehlen noch 4 Motorräder, um die wir, die africa action, herzlich bitten. Gesamtkosten: 4.050,00 Euro 

Hilfe richtig gestalten

Die Nacharbeiten zu unserer Burkina Faso-Reise werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Schließlich soll alles sorgfältig verfolgt und bearbeitet werden. Daher haben drei Personen (**Werner Bardenhewer, Franz Müller** und **Bodo Kießwetter** sich am 26. Februar auf den Weg nach Aachen gemacht, um einige Punkte mit unseren großen Partnern (**MISE-REOR, missio, BEGECA**) zu klären. Wie sich schon in den vergangenen Jahren immer wieder herausstellte, haben wir erstklassige Kontakte zu unseren Partnern, die immer wieder zu sehr positiven Ergebnissen geführt haben, so auch bei unserem letzten Besuch. 

Afrikas Schätze

Eine großartige Veranstaltung in Kerpen



Am 9.4.2016 hatte die **Stadt Kerpen** ausgewählte Gruppen und Vereine in die Erft Halle in Tünnich eingeladen, um über afrikanische Entwicklungshilfsprojekte und Produkte zu informieren. Das Echo in der Bevölkerung war unerwartet groß, denn schon zu Beginn füllte sich die Halle. Die africa action war mit einem Stand vertreten, an dem die Damen des d Eine-Welt-Ladens afrikanische Produkte anboten und ihre Arbeit in der Bergheimer Geschäftsstelle bekannt machten. Außerdem informierten die Stellvertretenden Vorsitzenden **Christine Knoop** und **Gerhard Schmidt** sowie der Leiter der Geschäftsstelle **Frank Gottschalk** mit einer Powerpoint-Präsentation, Flyern und Exemplaren der Informationsschrift „Weiter Sehen“ über die Projekte der africa action. Die Gesprächsangebote wurden von den Besuchern ausführlich genutzt. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Konzert der bekannten Gruppe **Mama Afrika**.



Spielzeug für Abuna



Der **Frankfurter Pinocchio-Kindergarten** hat mit Spenden aus seinen Sommerfesten bisher den Kindergarten im Kwabenya / Ghana unterstützt. Eine neue Spende ermöglichte den Kauf von Spielsachen für die Kinder des neu erbauten Kindergartens in Abuna-Bambo in Äthiopien. Dieser wurde erbaut durch Hilfe des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**, der **HIT-Stiftung** und der **africa action**. Diese Kinder kannten bisher überhaupt kein Spielzeug, darum war das Staunen umso größer. Der Bau eines Spielplatzes könnte mit Ihren Spenden die Freude vergrößern.

👁 **Kennwort: EAH 06 Abuna**

Großes Dankeschön aus Agona Swedru, Ghana

Favour Aflakpui, die Leiterin der Salvation Army School for the Deaf, dankte im Namen der Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler für die Errichtung eines Zaunes um den Spiel- und Pausenplatz der Schule. Ganz besonders wurden die Anstrengungen von **Dinah Kwadade** (Leiterin der africa action in Ghana), von **Daniela Gärtner** (EMC) und **Antonia Samuel** (Volunteer) hervorgehoben.



africa action / Deutschland e.V. · Postfach 1562 · DE-50105 Bergheim · Postvertriebsstück · DP AG · Entgelt bez. · G 52232

Impressum

Herausgeber: africa action / Deutschland e.V.
Postfach 1562, DE-50105 Bergheim
Telefon: +49 2271 7675 40
Telefax: +49 3212 1327 089
info@africa-action.de | **www.africa-action.de**

Redaktion: Christine Knoop | Dr. Gerd Schmidt
Gestaltung: Isabell Blümling | Sigrid Busch-Schmidt
Druck: Graphische Werkstatt Herbert Metzner
Bildnachweis: Wikimedia Commons; Privat

africa action / Deutschland e.V. ist ein eingetragenes und als gemeinnützig und mildtätig anerkanntes Hilfswerk für augenranke und andere behinderte Menschen in Afrika.



Seit 1994 hat das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen in Berlin der africa action jährlich das **Spendsiegel** zuerkannt und bescheinigt damit die wirtschaftliche, sparsame Verwendung der Spenden und die satzungsgemäße, unmittelbare Hilfe.

Mitgliederversammlung

2016

Die africa action lädt alle Mitglieder, Freunde, Partnergruppen und Interessierte zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein:

Samstag

11. Juni 2016

Anton Heinen Haus,

Kirchstr. 1b, 50126 Bergheim

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

und wünschen uns lebhaft

Gespräche, Anregungen,

Informationen.

Afrikanerinnen aus Kamerun werden

uns in die afrikanische Küche

einführen.



africa action / Deutschland e.V.

Schirmherrin

Heidemarie Wieczorek - Zeul

Pax Bank Konto für Spenden
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77
BIC: GENODED1PAX



Stiftung WEITER SEHEN

Kuratoriumsvorsitzender

Dr. Jürgen Rüttgers

Pax Bank Konto für Zustiftungen
IBAN: DE60 3706 0193 0000 3793 79
BIC: GENODED1PAX